"Wer der Aufführung von Helfern zu wenig Aufmerksamkeit schenkt,
unterschätzt die Kunstfertigkeit der medizinischen, pflegerischen und darstellenden Berufe.

Kunst und Können kommen aus dem Innersten des Menschen. Hier wird Herzblut vergossen, das anerkannt werden muß, wenn es nicht versiegen soll."

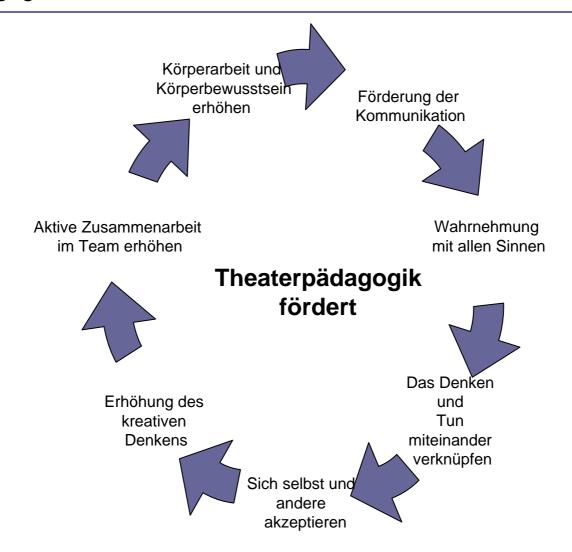
- Autorin Maria Pruckner-

Kompetenzen des Gesundheit, - und Krankenpflegepersonal.

- Fachspezifische Kompetenzen
- Interpersonelle Kompetenzen
 - Intellektuelle Kompetenzen

Interpersonelle Kompetenzen

- Personale Kompetenz
- Soziale Kompetenz
- Kommunikative Kompetenz
 (Inhalt Sprache Körperausdruck)
- Kritisches und kreatives Denken
- Personen, Objekte + Komplexe Phänomene Wahrnehmen.





Wahrnehmungsübungen

- -Empathie entwickeln um sich in die Gefühle des Patienten hereinzuversetzen.
- -Eigene Gefühle, Gedanken + Verhaltensweisen in Pflegesituationen erkennen.
- -Blickwinkel für den Pat. und seine Situation erweitern.



- -Körperhaltung, Gestik + Mimik von Menschen zu verstehen.
- -Körperliche Handlungen + Haltungen wahrzunehmen und in ihrer sozialen Wirkung zu reflektieren.
- -Eigene Körperliche Handlungs-, Habitus + Bewegungsrepertoire bewusst machen.



Kommunikationsübungen

- -Einen Zusammenhang erstellen zwischen verbaler Kommunikation + nonverbaler Kommunikation.
- -Die soziale Wirkung der unterschiedlichen Betonung von Sprache erkennen und gegenüber den Pat. beachten.
- -Die erfahrene Sprache als Machtinstrument gegenüber von Verständnisschwierigkeiten wahrzunehmen.



- -Lernen sich auf den anderen zu verlassen und zu vertrauen.
- In der Gruppe miteinander kommunizieren –
 Metakommunikation
 (Rollenerarbeitung, Szenenerarbeitung)
- -Kreativität, Spontaneität, Phantasie fördern

Beispiel eines Workshop mit Pflegekräften in der Innerbetrieblichen Fortbildung

Seminar_11e_08

Inhalte

- Eigene Wahrnehmung und die wahrnehmungsfördernde Pflege
- Basale Stimulation® in der Pflege

Vorgehen/Methode

- Theoretische Grundlagen
- Aufzeigen von Möglichkeiten wie fördernde Angebote in den pflegerischen Alltag integrieren werden können

Zielgruppe

Pflegende aller Bereiche

Termin/Uhrzeit

- **19.11. -20.11.2008**
- 08:30 16:00 Uhr

Referentin/Referent

- Th. Olschewski Fachkr.pfl. für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisbegleiter für Basale Stimulation i. d. Pflege
- F.- B. Schrewe Fachkr.pfl. f. Intensivpflege und Anästhesie, Theaterpädagoge

Seminarort

 Schmeddingstr. 56 , Raum 4

Kosten

- Interne Teilnehmerinnen/Teilnehmer kostenfrei
- Externe Teilnehmerinnen/ Teilnehmer 110.- €

Selbst – Wahrnehmung – Basale Stimulation® in der Pflege

Am ersten Tag erfahren Teilnehmerinnen/-Teilnehmer etwas über ihre eigene Wahrnehmung oder Fremdwahrnehmung. Er soll den Einstieg für den zweiten Tag vorbereiten.

der Es werden Elemente aus ZUL Hilfe genommen. Theaterpädagogik den Dialog Theaterspielen fordert untereinander. Die Kommunikationsbereitschaft erhöht sich. Die Spontanität und Kreativität des Einzelnen kann Improvisationsspiele vertieft werden. Theaterspiel wird Körpergefühl erhöht. Es kommt zu einem Austausch von Körperausdruck und Gefühlen. Das Thema Berühren und Berührt werden geschieht spielerisch und macht den Kontakt untereinander leichter.

Basale Stimulation

Am 2. Tag werden die Grundlagen des Konzeptes Basale Stimulation® in der Pflege zur Begleitung und Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen vorgestellt.

Den Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden die

Den Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden die Bedeutung der elementaren Wahrnehmungsbereiche in Form von Kenntnissen und eigenen Wahrnehmungserfahrungen vermittelt.

Schwerpunkte sind dabei Elemente der Berührung, Bewegung, Kommunikation und der Atmung.

Bringen Sie bitte eine Wolldecke, warme Socken und bequeme Kleidung mit!

Basale Stimulation®

(Andreas Fröhlich – Christel Bienstein)

Basal: Mit Menschen in Kontakt treten mit den einfachsten elementaren Möglichkeiten Benutzung aller Sinne

Stimulation: Positive Angebote machen, damit der Mensch Kontakt zur Umwelt bekommt.

Inhalte des ersten Tages.

- Wie bewegt sich der Mensch
- Sich selbst wahrnehmen, andere Wahrnehmen.
- Berühren und berührt werden.
- Gestik und Mimik